



# Dem Klimawandel die Stirn bieten

**Die Zunahme von Trockenheit, Starkregen und Wind machen auch dem Pitztal zu schaffen. Die KLAR! Pitztal soll Abhilfe schaffen und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel initiieren.**

Auch im Pitztal mehren sich die Zeichen hinsichtlich des voranschreitenden Klimawandels. „Es ist nicht mehr zu leugnen, im vorderen Tal wird es zunehmend trockener, im hinteren Tal tobt der Wind, der Gletscher schmilzt und die Starkregenereignisse haben ebenfalls zugenommen“, bringt es Planungsverbandsobmann Karl Raich auf den Punkt. Diesen Herausforderungen will sich das Pitztal nun widmen und aktiv Maßnahmen setzen, die zur Linderung oder Anpassung an die klimatischen Änderungen beitragen. Hierfür bewarb sich das Pitztal im vergangenen Herbst um die Auswahl zu einer Klimawandelanpassungsmodellregion – kurz KLAR!. „Mit einem Einreichkonzept, entwickelt vom Regionalmanagement Bezirk Imst, hat sich unser Tal für dieses Bundesprogramm des Klima- und Energiefonds beworben und im April des heurigen Jahres haben wir den Zuschlag bekommen“, lässt der Bürgermeister von Arzl Josef Knabl wissen. Seit 01. Juli widmet sich nun Manuel Flür als neuer KLAR! Manager der Erstellung eines konkreten Anpassungskonzepts. Bis Ende Jänner 2022 gilt es nun für das Tal geeignete Maßnahmen zu projektieren, welche dann ab Mai 2022 in einer zweijährigen Umsetzungsphase realisiert werden können. „Uns schweben bereits mehrere Projektideen vor, neben der Anschaffung von Regenwassertanks für die Bevölkerung sind wir auch an der Umsetzung des Projekts „Das Inntal summt“ im Pitztal sehr interessiert“, so St. Leonhard’s Bürgermeister Elmar Haid. Neben konkreten Maßnahmen zur Anpassung, ziele das Programm aber vor allem auch auf Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung ab. „Neben diversen Informationsveranstaltungen werden wir auch Programme in den Schulen anbieten“, freut sich der Wenner Bürgermeister und pensionierte Lehrer Walter Schöpf. Für den neuen Manager hat die Arbeit jedoch erst begonnen, es gilt nun in zahlreichen Besprechungen mit wichtigen Akteuren im Tal Projekte zu planen und vorzubereiten. „Die Vernetzung ist eine meiner Hauptaufgaben, es gibt viele Programme im Tal, hier heißt es Zusammenarbeiten und gemeinsam an einem Strang ziehen“, fasst Flür zusammen. Ein wichtiger Partner im Tal sei dahingehend auch Michael Metzler, der als Nachhaltigkeitsmanager beim Tourismusverband für die Clean Alpine Region, einem Projekt des Landes Tirol und der Standortagentur Tirol, zuständig ist. „Anpassung an den Klimawandel ist auch bei uns ein Thema und in Zusammenarbeit mit der KLAR! Pitztal ergeben sich sicherlich Ansätze im Bereich der touristischen Entwicklung des Tals“, so Metzler. Daneben, so die Anwesenden, seien auch noch die Klima- und Energiemodellregion Imst, das Regionalwirtschaftliche Programm Pitztal und das Regionalmanagement Bezirk Imst wichtige Partner für die Projektentwicklung im Tal. „Mit Manuel Flür haben wir nicht nur eine Person, der das Thema Klimaschutz und Klimawandelanpassung am Herzen liegt, sondern auch einen direkten Draht ins Regionalmanagement“, so Karl Raich, der darauf verweist, dass Flür neben seiner Anstellung als KLAR! Manager auch weiterhin beim Regionalmanagement beschäftigt bleibt. Geschlossen und gemeinsam gilt es sich nun den Änderungen im Tal anzupassen und auch die Chancen in Punkto Klimawandel zu nutzen, so der einheitliche Tenor der vier Bürgermeister.

Text: Manuel Flür

---

KLAR! Pitztal | Klimawandelanpassungsmodellregion  
Regionalmanagement Bezirk Imst | Kirchplatz 8 | 6426 Roppen  
Mail: manuel.fluer@regio-imst.at | Mobil: +43 (0) 699 818 653 61



[www.regio-imst.at/klarpitztal](http://www.regio-imst.at/klarpitztal) | [www.klar-anpassungsregionen.at](http://www.klar-anpassungsregionen.at)